

KINDERRECHT

IBAGAGIE
PÄDAGOGISCHE
IDEENWERKSTATT gGmbH



KINDERRECHT AUF SCHUTZ

Der Weg zum Schutzkonzept

INHOUSE-FORTBILDUNG

Zwei zweitägige Module

Konzeption

Die Wahrung der Kinderrechte und der Schutz des Kindes vor Übergriffen durch Erwachsene in der Kita sind elementarer Auftrag. Dieser ist nicht nur gesetzlich festgeschrieben, er ist auch eine Chance für gewaltfreie Pädagogik, die zum Ziel hat, dass Kinder zu selbstbewussten und selbstbestimmten Menschen werden können. Das erforderliche Schutzkonzept beinhaltet unter anderem die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten, die Definition von Macht und Gewalt in der Erziehung, eine Risikoanalyse möglicher Gefährdungsbereiche, Entwicklung von Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren und der Umgang mit Kindeswohlgefährdung.

Wir bieten Kitateams an, mit zwei zweitägigen Modulen grundlegende Elemente zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes zu erarbeiten. Die Kinderrechte bleiben dabei immer der zentrale Ausgangspunkt. Damit ist nicht nur das Recht des Kindes vor körperlicher Gewalt gemeint. Das Recht auf Partizipation des Kindes sollte gerade hier geachtet werden, wo es um den Schutz geht. Kinder müssen gehört werden, wenn es um ihre Ängste geht, sie müssen ermutigt werden, ihre Rechte einzufordern. Das auch vom KVJS von allen Kitas geforderte Beschwerdemanagement ist wenig sinnvoll, wenn die Hürden für die Kinder zu hoch sind.

Ein zeitgemäßes Kinderschutzkonzept sollte sich nicht auf die Verhinderung von Kindeswohlgefährdung begrenzen und es darf sich nicht auf Täter- und Opferrollen beschränken. Es ist nicht vorrangiger Zweck des Seminars, grobes Fehlverhalten einzelner anzuprangern. Vielmehr soll es dazu anregen, die eigene Rollenprägung zu reflektieren, Distanz zur eigenen Prägung zu ermöglichen und sich weiterzuentwickeln. Grenzverletzungen gegenüber Kindern können in jeder alltäglichen Berührung liegen, aber nicht jede Berührung ist eine Grenzüberschreitung. Dies kann zu enormer Unsicherheit führen.

Erziehende und Eltern haben oft den Wunsch, vollkommen gewaltfrei mit Kindern zu kommunizieren, im Stress des Alltags gelingt das nicht immer. Diese Inhouse-Fortbildung hilft dabei zu erkennen, wo Ihre Einrichtung steht und wo sie hinwill. Ihr Schutzkonzept entwickeln Sie mit Hilfe unserer erfahrenen Referenten selbst.

Je nach bereits vorhandenen Elementen eines Schutzkonzeptes können Module auch einzeln gebucht werden. In Modul 2 werden die unten genannten Elemente, die wichtige Bestandteile eines Kinderschutzkonzeptes sind, nach Bedarf der Kita erarbeitet.

Aufbau

Modul 1 - 2 Tage:

- Die Kinderrechte im Alltag der Kita
- Gesetzliche Grundlagen
- Klärung:
 - o Macht, Machtmissbrauch, Machtgebrauch
 - o Übergriff, Grenzverletzung,
 - o Formen der Gewalt
- Biographische Prägung und Selbstreflexion
- Risikoanalyse
- Interne Verantwortung und Kommunikation als Mittel zum Schutz und Selbstschutz

- Ablaufplan bei Verdacht auf Gewalt/Grenzverletzung
- Aufbau eines Kinderschutzkonzeptes und Mitwirkung der Kinder daran

Modul 2 - 2 Tage (Themen und Schwerpunkte nach Absprache):

- Partizipation und Umgang mit Beschwerden
- Kindeswohlgefährdung: gesetzliche Grundlagen, Sensibilisierung, Vorgehensweise bei Verdacht
- Gewaltfrei Kommunikation mit Kindern
- Konkrete Möglichkeiten des kollegialen Umgangs bei Grenzverletzungen

Optional können zur Prozessbegleitung 2-stündige Onlineberatungen zwischen den Modulen vereinbart werden. Wir bieten auch Hilfe dabei an, das erarbeitete Konzept „ins Reine“ zu schreiben.

Gerne führen wir ein vorbereitendes Gespräch mit Ihnen, um präzise auf Ihren Bedarf und die Situation in Ihrer Einrichtung reagieren zu können.

Referenten

Thomas Seubert

Erzieher, langjähriger Leiter einer Kindertageseinrichtung, individualpsychologischer Berater und Erwachsenenbildner

Achim Weise

Diplom Sozialpädagoge, Leiter einer Kindertagesstätte, systemischer Familientherapeut, Erwachsenenbildner

Kosten

Die Fortbildungskosten für Ihr Team für die gesamte Reihe zum Schutzkonzept kostet für insgesamt vier Fortbildungstage 4.800,- €

Alternativ kann nur das Modul 1 gebucht werden. Die Kosten für zwei Fortbildungstage belaufen sich auf 2.500,- €.

Für eine Onlineberatung berechnen wir zusätzlich 150,- € pro Stunde. Denselben Stundensatz berechnen wir, wenn wir Ihre Ergebnisse aus dem Team für Sie ins Reine schreiben.

Die Teilnehmer*innenzahl ist zunächst auf 18 Personen begrenzt. Sollten Sie die Fortbildung für eine größere Gruppe wünschen, bitten wir um Rücksprache.

Im Preis sind die Kosten für Arbeitspapiere und Materialien enthalten. Hinzu kommen noch Fahrtkosten von 0,40 € pro gefahrenen Kilometer und ggf. Übernachtungskosten für Referent*innen, die nicht vor Ort sind.

Die Fortbildungseinheiten können inhaltlich auf die individuellen Fragestellungen und zeitlich auf die besonderen Belange Ihrer Mitarbeiter*innen abgestimmt werden. Die Reihenfolge der Bausteine sind Vorschläge und können in Absprache angepasst werden.



BAGAGE

Pädagogische Ideenwerkstatt gGmbH

Habsburgerstraße 9
D-79104 Freiburg im Breisgau

TEL +49 (0)761 - 55 57 52
FAX +49 (0)761 - 52 129

MAIL info@bagage.de
WEB www.bagage.de



Anerkannt
als Träger der freien
Jugendhilfe
gemäß § 75 Sozialgesetzbuch VIII
(SGB VIII)

Zertifiziert zur
Implementierung des
Orientierungsplans
Baden-Württemberg



Telefonsprechzeiten und Ansprechpartner*innen

Montag - Freitag
9:00 - 12:00 Uhr

Beate Froese
und Peter Rist